

BÜRO RING NEWS

AUSGABE 03 | APRIL 2024



JOBSTUHL-PARTNER AUF ERFOLGSKURS

Neugegründete BÜRO RING Marketinggruppe
legt erfreulichen Start hin



www.bueroring.de





„WIR SIND ZWAR NOCH NICHT DA, WO WIR SEIN MÖCHTEN, ABER ZUM GLÜCK SIND WIR NICHT MEHR DA, WO WIR MAL WAREN“.



Frank Eismann
Vorstand (Sprecher)



Kai-Uwe Heuer
Vorstand

Liebe Mitglieder unseres neuen BÜRORING,

und schon wieder ist ein Monat vergangen. Seit Anfang des Jahres rast die Zeit, und täglich arbeiten alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Umbau zum neuen BÜRORING.

Dass diese Aufgabe kein Sprint, sondern ein Langlauf ist und täglich bedeutet, zwei Schritte nach vorne und wieder einer zurück, liegt in der Bedeutung dieser großen Aufgabe. Aber die positiven Entwicklungen sind die, die zählbar sind. Wir haben seit Anfang des Jahres wieder ca. 20 neue Mitgliedsunternehmen im BÜRORING-Kreis.

Auf unserer Generalversammlung sind wir auf der Lieferantenausstellung und dementsprechend den Standplätzen der Industrie voll ausgelastet. Gerade auch der Technikbereich mit den Unternehmen Brother, Canon, Utax und vielleicht auch dem Hersteller Epson. Es melden sich sogar neue Lieferanten aus dem PBS-Bereich, die mit unserem neuen BÜRORING zusammenarbeiten wollen. Wir haben aus einem Dornröschenschlaf den Distributor Brother innerhalb des neuen BÜRORING erweckt.

Selbstverständlich wären hier noch viele, viele andere positive Themen zu berichten. Aber wir wollen hier unsere Generalversammlung am 21. Juni 2024 in Koblenz nutzen, diese dort allen Mitgliedsunternehmen zu präsentieren.

Gerade unsere Mitgliedsunternehmen sind die Eck- und Stützpfiler unseres neuen BÜRORING. Wir sind hier alle in einem Team. Wir haben hier deshalb ein besonderes Motto, „Wir sind zwar noch nicht da, wo wir sein möchten, aber zum Glück sind wir nicht mehr da, wo wir mal waren“.

Frank Eismann

Kai-Uwe Heuer



www.bueroring.de





04-05 JOBSTUHL-MITGLIEDER-MEETING IN MEDEBACH



09-10 WALA KEHRT ZURÜCK ZUM BÜRORING



11-12 REDOFFICE: TREFFEN IN MARKTHEIDENFELD

02 EDITORIAL

Frank Eismann (Sprecher Vorstand)
Kai-Uwe Heuer (Vorstand)

04-05 JOBSTUHL-PARTNER AUF ERFOLGSKURS

Marketinggruppe legt erfreulichen Start hin

06 TECHNIKGRUPPE DEUTSCHLAND

UTAX, Epson, Canon, Brother und THS sowie die winwin finance GmbH und die eigene KI-Softwarelösung präsentieren sich in Koblenz

07-08 AUFRUF ZUR SOLIDARITÄT

Advertorial - Laurel Klammern

09-10 KOOPERATIONS-RÜCKKEHRER WALA

Begeistert von den schnellen und guten Services

11-12 REDOFFICE ERFINDET SICH NEU

Marketinggruppe nutzt die jüngsten Erfolgsrezepte des BÜRORING

13 WISSENSWERTES

Aus der Branche für die Branche



IMPRESSUM

Herausgeber:

BÜRORING eG
Siemensstraße 7
D-42781 Haan
Telefon: 0 21 29 / 55 71 100
E-Mail: info@bueroring.de

Verantwortlich:

Frank Eismann, Thomas Fröber

Redaktion:

Tanja Müller, Martina Blocher,
Dirk Rehberg, Arnd Westerdorf

Anzeigenannahme:

benekom, Dirk Rehberg
Tel.: 0171 / 41 56 033
E-Mail: dirk.rehberg@benekom.de
BÜRORING eG,
Ayhan Güzel, 0 21 29 / 5571 270

Advertorials sind Textanzeigen, für deren Inhalt ausschließlich die Unternehmen verantwortlich sind, die sie geschaltet haben. Geäußerte Meinungen und Empfehlungen müssen nicht mit den Ansichten der BÜRORING eG übereinstimmen.



JobStuhl-Partner auf Erfolgskurs

Neuer fünfköpfiger JobStuhl-Beirat: v.l.n.r. Annette Chrometz, Stefan Doorn, Ivonne Rochlitzer, Rainer Arnold, Andreas Schert.

Die im Oktober 2023 neugegründete BÜRORING Marketinggruppe hat einen erfreulichen Start hingelegt

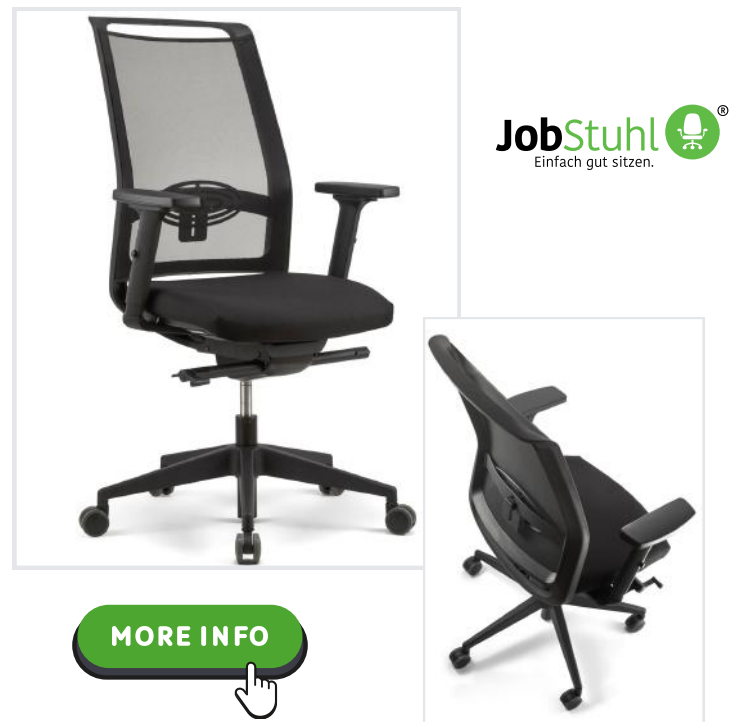
Die Marke JobStuhl – ein eingetragenes Warenzeichen der BÜRORING eG – hat bereits nach wenigen Monaten eine große Strahlkraft. Inzwischen haben 15 BÜRORING Mitglieder den Lizenzvertrag unterzeichnet. „JobStuhl kann von unseren Partnern als prima Türöffner für die Kundenakquise genutzt werden. Der Name weckt Interesse und schafft einen leichten Gesprächseinstieg“, sagt Andreas Schert, JobStuhl-Mit-Initiator und Geschäftsführer beim BÜRORING Mitglied Büro-Schlang GmbH in Schorndorf.

Präsenz-Meeting in Medebach

Am 14. und 15. März 2024 sind die Mitglieder der im Oktober 2023 neugegründeten JobStuhl-Marketinggruppe zu einem Präsenz-Meeting zusammengekommen. Seit November 2023 treffen sich die Partner monatlich zum virtuellen Austausch und entwickeln das JobStuhl-Konzept weiter. So waren im März 2024 insgesamt 25 Personen der Einladung des Stuhlherstellers Mauser Sitzkultur ins nordhessische Medebach gefolgt. Die beiden Geschäftsführer Michael Papenheim und Klaus Schrewe boten den JobStuhl-Partnern eine überaus gastfreundliche und informative Veranstaltung.

Zertifizierter JobStuhl-Fachberater

Einer der Höhepunkte war die Ergonomieschulung von Annette Chrometz. Sowohl ausgewiesene Fachberater aus dem Bürostuhlbereich, als auch Juniorverkäufer mit weniger Berufserfahrung haben wertvolle Impulse erhalten, die sie im täglichen Kundenkontakt nutzen können. So konnten zum Abschluss des Partner-Treffens erstmals Urkunden an die Teilnehmer zum „Zertifizierten JobStuhl-Fachberater“ verliehen werden.



Die Aus- und Weiterbildung innerhalb des JobStuhl-Konzepts wird auch in Zukunft eine tragende Rolle spielen, wie Andreas Schert erläutert: „Mit unserer Auszeichnung zum ‚Zertifizierten JobStuhl-Fachberater‘ nach erfolgter Ausbildung betonen wir die Fachkenntnis unserer Mitarbeiter. Wenn ein persönlicher Besuch beim Kunden beziehungsweise unserer Ausstellung nicht möglich ist, dann bieten wir unseren Kunden eine ‚Ergonomie-Sprechstunde als Videokonferenz‘ an. Dabei werden Stuhl und Tisch am Arbeitsplatz so eingestellt, dass die Mitarbeiter optimal arbeiten können.“



Fünfköpfiger Beirat

Während der JobStuhl-Tagung konnten für die Entwicklung der Marketinggruppe bereits einige bedeutende Weichenstellungen diskutiert und verabschiedet werden. Ein wichtiger Schritt dabei: Am 15. März wurde ein fünfköpfiger Beirat installiert. Gewählt wurden neben Andreas Schert als Sprecher, Annette Chrometz vom Bürocenter Butzbach, Stefan Doorn, Büro-Doorn in Frankfurt am Main, Ivonne Rochlitzer von BÜKA + Digital Druck in Glauchau sowie Rainer Arnold, Arnold & Winkels in Hagen.

Ziel: 40 bis 50 Partner

Ein wesentlicher Punkt für das Jahr 2024 ist die Akquisition weiterer Fachhandelskollegen von BÜRORING, BüroForum und winwin Office. Schert: „Mittelfristig planen wir ein Netzwerk von zirka 40 bis 50 JobStuhl-Partnern flächendeckend in Deutschland.“ Eine Expertise für das Thema Drehstühle beziehungsweise Ergonomisches Sitzen ist erwünscht, aber nicht zwingend erforderlich, wie Schert unterstreicht: „Wir freuen uns auch über ‚Neueinsteiger‘, die einen neuen Geschäftsbereich aufbauen wollen und sich das notwendige Fachwissen aneignen. Der zukünftige Partner sollte über eine Ausstellung verfügen, in der ein Großteil der JobStühle präsentiert werden. Wir legen großen Wert auf das Probesitzen, und dazu sind diese Voraussetzungen notwendig. Als eigentlich selbstverständlich erwarten wir, dass der Partner JobStuhl aktiv vermarktet: Bestehende Kunden informieren, neue Kunden akquirieren und JobStuhl in der Region bekannt machen. Es gibt keine Gebietszuordnung, jedoch sollte die Entfernung zwischen den Partnern wenigstens 30 Kilometer sein, um regionale Überschneidungen zu vermeiden. Der Monatsbeitrag für die Mitgliedschaft beträgt 150 Euro netto. Dafür erhält der Partner ein starkes Leistungspaket, das wir gerne im persönlichen Gespräch vorstellen.“

Zielmarkt B2B

Zielmarkt sind B2B-Kunden, denen ein eigenes Sortiment an JobStühlen und JobTischen, ergänzt durch die Ergonomieberatung angeboten werden soll. Das JobStuhl-Konzept ist dabei so angelegt, dass es nach dem Start zwei weitere Ausbaustufen geben wird, jeweils zur Generalversammlung des BÜRORING im Juni 2024 in Koblenz beziehungsweise bei der übernächsten Veranstaltung im Jahr 2025.

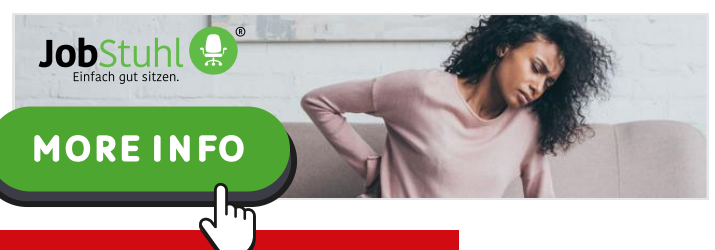


Andreas Schert - Sprecher Beirat JobStuhl

Ausbaustufe 2 folgt in Koblenz

Die genauen Inhalte der Ausbaustufe 2 werden in Koblenz präsentiert. Andreas Schert gibt jedoch bereits jetzt einen ersten Ausblick, was modifiziert wurde: „Beim Start der JobStuhl-Initiative haben wir uns stark an den Namensvettern JobRad und JobTicket orientiert. Hier steht der Mitarbeiter-Benefit im Vordergrund: Der Arbeitgeber stellt seinen Mitarbeitenden Leistungen zur Verfügung, die diese früher selbst bezahlt haben. In den vergangenen Monaten ist uns aber klar geworden, dass die Mitarbeitenden zwar ein sehr großes Interesse an einem ergonomischen Drehstuhl für ihre Bürotätigkeit haben. Aber es wird als einigermaßen selbstverständlich erachtet, dass die Arbeitgeber dieses ‚Arbeitsmaterial‘ zur Verfügung stellen – ähnlich wie bei einem Notebook oder PC.“ Das bedeutet konkret, dass bei vielen Mitarbeitenden ein untergeordnetes Interesse besteht, einen hochwertigen Stuhl im Privateigentum zu haben. „Da hat der Drehstuhl einfach nicht den ‚Spaßfaktor‘ eines Fahrrads“, erklärt Schert und ergänzt: „Für unser Konzept JobStuhl 2.0 bedeutet das, dass wir ‚Ergonomisches Sitzen im Büro‘ ganz allgemein unseren Firmenkunden anbieten werden, unabhängig davon, ob der Drehstuhl im Homeoffice oder im Firmengebäude genutzt wird.“

Alles Weitere, kündigt Schert an, erfahren die Mitglieder von BÜRORING, BüroForum und winwin Office am 20. und 21. Juni 2024 auf der Lieferantenausstellung in Koblenz: „Lassen Sie sich überraschen!“ Mehr Infos zum JobStuhl-Konzept finden sich auch auf der zentralen Kommunikationsplattform www.JobStuhl.de





Die „Technikgruppe Deutschland“ nimmt Gestalt an

UTAX, Epson, Canon, Brother und THS sowie die winwin finance GmbH und die eigene KI-Softwarelösung präsentieren sich in Koblenz

„Wir haben als neuer BÜRORING im Rahmen der integrativen Partnerschaft zur winwin office network AG und weiteren folgenden Kooperationen rund um den Office-Bereich und die IT für den Bereich Technik eine qualifizierte Gruppe als ‚Technik-Gruppe Deutschland‘ installiert“, verkündete BÜRORING Vorstandssprecher Frank Eismann am 15. April in einem Mitgliederscheiben.

In der neuen Gruppe bündeln die Kooperationspartner, federführend die winwin office network und der neue BÜRORING, rund 100 Mitgliedsunternehmen. Mit dabei ist auch die LKS Group in Reichertshofen, deren Chef Dirk Husinga und Frank Eismann sich Ende März zu einem Gedankenaustausch trafen, um die Inhalte und Möglichkeiten für den zukünftigen Verbund zu besprechen. Der Zusammenschluss könne, so Eismann, für alle angeschlossenen Mitgliedsunternehmen aus dem IT- und Office-Bereich der drei Organisationen vielfältige Mehrwerte, Möglichkeiten und Entwicklungschancen bieten: „Wir verstehen uns als Vertretung für den Mittelstand und verfügen über beste Partnerschaften zur Industrie.“

**KI DOKUMENTENANALYSE
EFFIZIENTERE UND SCHLANKERE
ARBEITSPROZESSE MIT WINWIN XPACT.**

WIN XPACT

Für die teilnehmenden Unternehmen der Technikgruppe ergeben sich, davon ist Eismann überzeugt, „absolute wirtschaftliche Mehrwerte, wie zum Beispiel eine eigene Leasingbank, ein bundes- und europaweites eigenes Servicenetz und ein eigenes Lager für das Projektgeschäft sowie ein eigener Shop zur digitalen Geschäftserweiterung, eine eigene Ausbildungsakademie und nicht zuletzt eine eigene exklusive KI-Softwarelösung zur wirklichen Automatisierung des Workflows.“

Aus der Technikgruppe, unterstreicht Eismann, resultieren darüber hinaus noch „viele, viele weitere absolute Mehrwerte“. Und er appelliert gleichzeitig an alle technikorientierten Mitglieder: „Wenn Sie heute noch nicht Teil der Gruppe sind, so kann ich jedem nur ans Herz legen, zur BÜRORING Generalversammlung vom 20. bis 21. Juni 2024 in Koblenz zu kommen.“ Die Industrie, namentlich UTAX, Epson, Canon und Brother, sowie THS, die winwin finance GmbH und die eigene KI-Softwarelösung, kündigt Eismann an, werden mit eigenen Ständen auf der Lieferantenausstellung vertreten sein. Und natürlich wird es vor Ort viele weitere Informationen rund um die Technikgruppe Deutschland geben. Eismann abschließend: „Es lohnt sich also dabei zu sein. Nutzen Sie die Gelegenheit direkt vor Ort mit den Kollegen oder der Industrie in Kontakt zu kommen.“

PBS FORUM 2024 IN KOBLENZ

JETZT ANMELDEN

20. / 21. JUNI 2024



Aufruf zur Solidarität in turbulenten Zeiten

Seit über 70 Jahren prägt Laurel Klammern die PBS-Welt mit innovativen Produkten. Bis Jahresende muss der angestammte Firmensitz geräumt werden. Um die Produktionskontinuität zu gewährleisten, appelliert das Unternehmen an die Branche, die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Im idyllischen Aichwald, wo Tradition und Innovation Hand in Hand gehen, steht die Laurel Klammern GmbH als Beispiel für Nachhaltigkeit und Qualität im Bürobedarfssektor. Seit ihrer Gründung im Jahre 1952 durch Kurt und Margarete Lorber hat sich das Unternehmen zu einem globalen Player entwickelt. Nun steht das Unternehmen, bekannt für seine innovativen und praktischen Bürohelfern, vor einem bedeutenden Wendepunkt in seiner Firmengeschichte. Die Firma, die seit ihrer Gründung im selben Gebäude beheimatet war, sieht sich nun gezwungen, bis Ende dieses Jahres in ein nahegelegenes Gewerbegebiet umzuziehen.

„Die Verlegung unseres Produktionsstandortes ergibt sich aus internen Erbstreitigkeiten, die zur Folge haben, dass das aktuelle Gelände verkauft und zu Wohnraum umgewandelt wird. Als einzige der vier Töchter mit Nachkommen ist es mir ein persönliches Anliegen, das Erbe meines Vaters für meinen Sohn, den ich als seinen Nachfolger betrachte, zu bewahren“, führt Geschäftsführerin Ulrike Lorber-Gee aus.

Sie ergänzt: „Dieser Umzug ist von zentraler Bedeutung, um unsere Produktionsabläufe zu optimieren und unsere Nachhaltigkeitsbestrebungen weiter voranzutreiben. Die Verkleinerung unserer Produktionsstätte konfrontiert uns mit erheblichen Herausforderungen. Angesichts der drastischen Reduktion unserer Betriebsfläche von 2.000 auf rund 650 Quadratmeter müssen wir unter diesen neuen Bedingungen das Beste erreichen.“

Aufruf zur Unterstützung

Um den Übergang möglichst reibungslos zu gestalten und die Produktion bis zum Jahresende aufrechtzuerhalten, wendet sich Laurel Klammern mit einem Aufruf an Handelspartner, Einkaufsgenossenschaften und Großhändler der PBS-Branche. Die bisherige Resonanz ist ermutigend und spiegelt die enge Verbundenheit sowie das gegenseitige Vertrauen innerhalb der Branche wider. „Die Unterstützung, die wir bereits erfahren haben, überwältigt uns. Sie zeigt, wie eng verbunden und solidarisch unsere Branche ist“, zeigt sich Ulrike Lorber-Gee dankbar.

Laurel[®]
Made in Germany



Laurel Klammern sorgen im Büro, Haushalt sowie bei Freizeit, Hobby und in der Gastronomie für nachhaltige Ordnung und gute Laune.

„Seit Januar erhalten wir beispielsweise großartige Unterstützung von unserem Großhändler in Atlanta, USA (Baumgartens), der unseren Jahresbedarf schon zu Beginn des Jahres bestellt und bezahlt hat. Diese bemerkenswerte Geste, erwachsen aus einer mehr als sechzigjährigen Geschäftsbeziehung und Freundschaft, die Generationen überdauert, hat mir Mut gemacht und veranschaulicht, was erreicht werden kann, wenn sich eine Branche geschlossen zeigt. Dies hat mich dazu bewogen, diesen Appell zu starten“, erklärt die Inhaberin.

„Ich appelliere an unsere Kundinnen und Kunden, uns zu unterstützen, indem Sie uns Ihre voraussichtlichen Bedarfe an Laurel-Produkten bis Ende 2024 mitteilen. Schon eine grobe Schätzung wäre für uns sehr hilfreich. So könnten wir unser Lager adäquat bestücken und signifikante Engpässe vermeiden. Vielleicht ist es Ihnen auch möglich, eigene Lagerbestände anzulegen. Über Ideen und Vorschläge würde ich mich sehr freuen.“ Kontaktieren Sie die Geschäftsführerin direkt per E-Mail: ulrike.lorber-gee@laurel-klammern.de

„Unser Ziel ist es, dass Laurel weiterhin leistungsstark bleibt. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam einen Weg finden werden, um die Zukunft dieses großartigen Unternehmens zu sichern und weiterhin innovative Produkte ‚Made in Germany‘ auf den Markt zu bringen. Mein Vater sagte mir stets: ‚Man muss das Unmögliche versuchen, um das Mögliche zu erreichen.‘ Diese Worte ermutigen mich, auch unkonventionelle Wege zu beschreiten und um Ihre Unterstützung zu bitten.“



Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

Der Umzug von Laurel Klammern ist mehr als eine logistische Herausforderung: „Wir betrachten diesen Schritt nicht nur als Chance für unser Unternehmen, sondern auch als Möglichkeit, die Standards für umweltfreundliche Produktion und soziales Engagement in der PBS-Branche weiter zu heben“, betont Ulrike Lorber-Gee. Nachhaltigkeit und der Verzicht auf Verbundstoffe sind für die Unternehmerin aus Aichwald kein leeres Versprechen, sondern fester Bestandteil der Firmenphilosophie. „Die Entscheidung, ausschließlich recycelbare Kunststoffe einzusetzen, war ein logischer Schritt auf unserem Weg zu einem nachhaltigeren Unternehmenskonzept.“ Dieses Engagement erstreckt sich über die Produktionsprozesse hinaus und prägt die gesamte Unternehmenskultur.

Ein herausragendes Beispiel für Laurels Engagement war die Installation eines Wärmetauschers, der die Abwärme der Produktionsmaschinen nutzt, um das Firmengebäude zu beheizen. Diese Maßnahme ermöglicht es Laurel Klammern, einen bedeutenden Teil seines Energiebedarfs selbst zu decken und seinen CO2-Fußabdruck weiter zu reduzieren. „Diese Investition verdeutlicht unser Bestreben, nachhaltig zu agieren – nicht nur durch unsere Produkte, sondern auch in unserem Betrieb“, unterstreicht Lorber-Gee.

Laurel[®]
Made in Germany



Ulrike Lorber-Gee, Geschäftsführerin Laurel Klammern

Qualität „Made in Germany“



Laurel Klammern hat im Laufe der Jahre zahlreiche Produkte entwickelt, die nicht nur funktional, sondern auch umweltfreundlich sind. Innovationen sind entscheidend für den langfristigen Erfolg des Unternehmens. Ein Beispiel dafür ist der „LaurelClip“, eine revolutionäre Büroklammer, die mit ihrer asymmetrischen Form sowohl dünne als auch dicke Papierstapel zuverlässig zusammenhält. Das Qualitätssiegel „Made in Germany“ steht bei Laurel Klammern für mehr als nur ein Verkaufsargument. Es repräsentiert das tiefe Bekenntnis des Unternehmens zu höchsten Qualitätsstandards, sozialer Verantwortung und lokaler Produktion. „Indem wir unsere Produktion in Deutschland belassen, gewährleisten wir nicht nur die Qualität unserer Produkte, sondern tragen auch zur Stärkung der lokalen Wirtschaft bei“, betont Lorber-Gee.

Mehr über die über 70-jährige Firmengeschichte gibt es im Internet unter:
www.laurel-klammern.de

MORE INFO





„Sehr zufrieden mit dem neuen BÜRORING“



Der Kooperations-Rückkehrer WALA Großhandels GmbH ist begeistert von den schnellen und guten Services

Die WALA Grosshandels GmbH aus Ennepetal ist nach wenigen Jahren frisch als Mitglied zur Haaner Kooperation zurückgekehrt. Das hängt mit der Preispolitik des ‚neuen BÜRORING‘ und dem zukunftssträchtigen Internetshop zusammen. „Wir haben aktuell weit über 100 wichtige Einkaufspreise verglichen. Im Unterschied zu den Mitbewerbern sind die Preise des BÜRORING sehr wettbewerbsfähig. Das hat sich deutlich zum Besseren gewendet“, freut sich WALA-Mitarbeiter Thomas Ramlau, der für Qualitätsmanagement und Qualitätssicherheit zuständig ist und in regelmäßigem Kontakt zur Haaner Zentrale steht.



Hohe Ruckzuck-Servicequalität

Auch sein Chef, WALA-Geschäftsführer und Inhaber Oliver Labinski, ist von der Servicefreundlichkeit des BÜRORING begeistert: „Das geht alles ruckzuck! Die Services sind rundum gut und schnell, und bei Rückfragen stehen immer kompetente und freundliche Mitarbeiter zur Verfügung.“ In diesem Kontext werden der direkte Kontakt zu BÜRORING Außendienstler Torsten Wille, Marketing- und Vertriebsleiter Thomas Fröber und die Telefonate und E-Mails mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Back-Office genannt.

Als Beispiel für das engagierte Handeln nennen Labinski und Ramlau unisono die zügigen und guten Verhandlungsgespräche in Haan, bei denen nebenher das „beeindruckende Zentrallager“ besichtigt wurde. Auch die umfassende Beratung und Einrichtung des brShop24 gefällt ihnen: „Diese Shop-Lösung ist vom Design und Handling her wesentlich zeitgemäßer als unser bisheriger Auftritt. Toll ist ebenso, das wir freie Hand haben, auch unseren eigenen Eigenmarken-Artikel mit Fokus auf den Hygiene- und Reinigungsbereich einzupflegen (siehe auch BÜRORING NEWS 2/2024).“





Echtes Partnerschafts-Verhältnis

Darüber hinaus lobt Ramlau das kooperative Miteinander mit der IT-Abteilung des BÜRORING: „Wir bekommen Hilfestellungen, die ungewöhnlich sind, wie etwa die zur Verfügung gestellten Rechtstexte oder das gemeinsame Durchgehen von shoprelevanten Themen und Funktionen.“ Die WALA-Entscheider sind nun erwartungsfroh, dass der neue Internetshop mit der hohen brShop24-Qualität bereits Ende April freigeschaltet werden kann.

Für WALA-Chef Labinski ist die Zusammenarbeit mit BÜRORING „mehr als das übliche Lieferanten-Kunden-Verhältnis: Es ist eine echte Partnerschaft, die wir sehr schätzen!“ Perspektivisch sei man offen, verstärkt Produkte der BÜRORING Eigenmarke zu offerieren und auch einer passenden Marketinggruppe beizutreten, so Oliver Labinski: „Wir rechnen mit erweiterten guten Geschäftsaussichten über den neuen BÜRORING und erhoffen uns noch mehr Umsatzwachstum durch den ultramodernen brShop24. Wichtig ist auch die wirklich partnerschaftliche Zusammenarbeit.“



Groß- und Fachhändler WALA

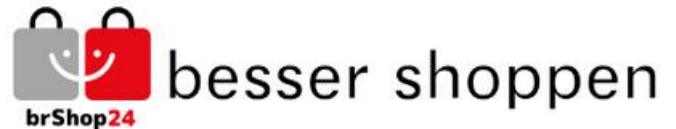
WALA wurde im Jahr 2002 von dem gelernten Industriekaufmann Oliver Labinski gegründet. Aus der Nebentätigkeit des Einzelunternehmens WALA mit Produkten des alltäglichen Bedarfs ist nunmehr eine breit aufgestellte GmbH mit rund 15 Mitarbeitern erwachsen. Der B2B-Anbieter hat sukzessive sein Branchensortiment als Komplettanbieter ausgebaut, ist noch dazu seit 2010 auf Hygiene- und Reinigungsartikel spezialisiert und hat dieses Portfolio in der Corona-Pandemiezeit um „Persönliche Schutzausrüstung (PSA)“ ergänzt. Das starke Wachstum machte inklusive eines eigenen, größeren Lagers mehrere Umzüge nötig – erst innerhalb Wuppertals und dann ins benachbarte Ennepetal. An der Schnittstelle von Bergischem Land, Ruhrgebiet und Sauerland agiert WALA in einem Radius von mehreren 100 Kilometern auch im Rheinland, in den Niederlanden und in Hessen. Für große Auftraggeber wird auch das übrige Bundesgebiet angefahren. Der bisherige Webshop richtet sich mit seinen fast 20 Produktkategorien ohnehin deutschlandweit an Gewerbekunden.



HSM®

Schon immer. Für immer.
Qualität trifft Umweltbewusstsein:
HSM Aktenvernichter

www.hsm.eu



Sie interessieren sich für den brShop24?
Senden Sie gerne eine E-Mail an:
support@bueroring.de
und wir senden Ihnen alle nötigen
Informationen zu.

redoffice erfindet sich neu

Die Marketinggruppe für Büro und Schule nutzt die jüngsten Erfolgsrezepte des BÜRORING

Der Spessart ist bekannt für gutes Essen, seine Weine und Räubergeschichten. An dem Mittelgebirge verläuft der Main von Frankfurt nach Würzburg. Hier, im Unterfränkischen, liegt die Gemeinde Marktheidenfeld mit dem langjährigen, erfolgreichen BÜRORING Mitglied Thomas Albert e.K. (siehe BÜRORING magazin 03/2022).

Seit Februar wird hier an einem neuen Konzept zur Wiedererstarkung der im Jahr 2005 gegründeten Marketinggruppe redoffice gearbeitet, deren Etikett 13 Spezialisten für Büro- und Schulbedarf verwenden. Der frische neue Mix ergibt sich auch aus den jüngsten Erfolgsrezepten des BÜRORING und der neuen Marketinggruppe JobStuhl (siehe Seite 04-05 dieser BÜRORING NEWS Ausgabe) – nämlich aus dem starken Eigen-Engagement der Händler, der großen Unterstützung durch die Haaner Zentrale, dem Schwung des neuen BÜRORING und diversen digitalen Hilfsmitteln.

Neuer Geist zum Aufbruch geweckt

Die redoffice-Gründungsmitglieder Thomas Albert und Ulrich Backhausen von Bürotechnik Backhausen aus dem rheinischen Jülich haben die Geister der Gruppe wieder geweckt und kurzfristig zwei Treffen in der Spessart-Gemeinde initiiert.



redoffice Tagung in Marktheidenfeld - 11./12. April 2024

So traf sich im Februar eine kleine Gruppe von redoffice-Mitgliedern, denen die Teilnahme so schnell zeitlich möglich war. „Wir wollten erst einmal unter uns sein und die Motivation und Rahmenbedingungen für neue Aktivitäten abstecken“, berichten Albert und Backhausen, die sich vorher die Telefonate mit allen relevanten Personen aufgeteilt hatten. „Schon die kleine Runde war erquickend und hat uns zu mehr motiviert. Die Aufbruchstimmung hat dann rasch die Hängepartie der vergangenen Jahre mit den Pandemie-Begleiterscheinungen und der unsicheren Lage des Haaner Gesamtverbands vergessen lassen.“

Entscheidende Rolle des Vorstands

Entscheidend war auch die Rolle der BÜRORING Vorstände Frank Eismann und Kai-Uwe Heuer, die spontan und bereitwillig einen Abstecher von der seinerzeit nicht allzu weit entfernt laufenden Branchenmesse „Ambiente Frankfurt“ machten. „Herr Heuer konnte uns als Herr der Finanzen in Sachen wirtschaftlicher Sicherheit des Gesamtverbands beruhigen, und Herr Eismann hat sich als echter Kümmerer gezeigt, der stets für unsere weiteren Belange erreichbar ist“, berichten die beiden redoffice-Mitglieder. Und Ulrich Backhausen ergänzt: „Frank Eismann bringt neuen Schwung, neue Ideen und eine neue Motivation. Er hat keine Berührungängste, die Dinge beim Namen zu nennen und auch auf links zu drehen.“



Digitale Feinheiten

Schließlich wurde ein zweites Treffen der redoffice-Gruppe bereits für den 11. und 12. April in Marktheidenfeld anberaumt. Das Treffen wurde vom BÜRORING organisiert und im Hotel Restaurant Anker durchgeführt, das über Konferenzräume und moderne Conferencing-Technik verfügt. Dieses Mal waren nicht nur deutlich mehr redoffice Mitglieder zugegen, sondern auch die BÜRORING Mitarbeiter Thomas Fröber (Marketing- und Vertriebsleitung) und Romana Strothmann (Koordinatorin Marketinggruppen) sowie die Außendienstler Christian Pospischil und Torsten Wille vor Ort. Und Frank Eismann ließ es sich trotz Terminengpässen nicht nehmen, zumindest per Videokonferenz zugeschaltet zu sein.

Interne und individuelle Punkte

„Wir haben uns teilweise schon länger nicht mehr gesehen, so war die Wiedersehensfreude groß. Außerdem wurden die Machenden neuen Ideen, Projekte und Zukunftsaussichten des Gesamtverbands erörtert. Insgesamt war es eine effektive und positive Tagung“, resümiert Backhausen.

Neben internen Fragen zu Abrechnungen, Lieferantenbeziehungen, Datenpflege, Social Media oder dem brShop24 standen auch geplante Wachstumsprogramm und konkrete redoffice Marketingmaßnahmen im Mittelpunkt. Dabei stellte Thomas Fröber das Musterbeispiel eines maßgeschneiderten Fachhandelskonzepts für ein redoffice Mitglied vor. Die BÜRORING Zentrale macht es über einen Steckbrief möglich, dass nun auch andere Gruppenmitglieder von einem individuellen Maßnahmenpaket profitieren können. „Jeder Händler ist eben anders aufgestellt“, betont Fröber.

Neue Chancen und Aussichten

In diesem Kontext freut sich Händler Backhausen über die neuen Vermarktungschancen und über digitale Hilfsmittel wie den brShop24 oder den virtuellen Katalog: „Der Printkatalog ist fertig gedruckt. Dagegen kann ich das digitale Abbild jederzeit anpassen, verändern oder aktualisieren. Das hat Zukunft“, so Backhausen.

Analog ging es bei der Tagung hingegen beim gemütlichen Abendessen und einer Weinprobe im Alten Weinkeller des Hotels zu. Kommunikation und Erfahrungsaustausch gehören eben auch zu einer erfolgreichen Tagung. Übrigens hat kurz nach dem Treffen ein Mitglied seine vorläufige Gruppenkündigung zurückgenommen (siehe INFO-KASTEN). Darüber hinaus ist mit neuen Interessenten für die Gruppe zu rechnen, resultierend auch aus den Doppelmitgliedschaften der Verbundkooperation mit winwin Office. Damit ist eine sehr gute Basis für das Gruppenjubiläum im Jahr 2025 gelegt, wenn 20 Jahre redoffice anstehen.

redoffice-Rückkehrer Böck Bürotechnik

Das Traditionsunternehmen Bürotechnik Otto Böck GmbH aus Burgau hat just seine Kündigung bei der redoffice-Gruppe zurückgenommen. Der Fachhändler für Büroeinrichtung, Bürobedarf und Bürotechnik aus dem bayrisch-schwäbischen Landkreis Günzburg bedient mit seinen 20 Mitarbeitern Privat- und Gewerbekunden. Das renommierte Unternehmen wird in vierter Familiengeneration geführt und gehört zu den frühesten BÜRORING Mitgliedern. Geschäftsführerin Daniela Böck: „Wir freuen uns auf die neue Gruppendynamik und die neuen Konzepte. Damit leisten wir unseren Beitrag, die Gruppe zu stärken.“

Ihre professionelle Korrespondenz verdient eine Briefhülle, die Ihrem Anspruch gerecht wird.



Entdecken Sie unser neues Premiumsortiment und fordern Sie direkt Ihre Muster an.

CS48
by Steinmetz



HWB
Handelsverband
Wohnen und Büro

Kostenfreies Webinar am
02.05.2024 - 10:00 bis 11:00 Uhr

Der Handelsverband Wohnen und Büro e.V. lädt Sie hiermit herzlich ein zu dem Webinar:
"EUDR - Sorgfaltspflichten der EU Verordnung zu entwaldungsfreien Lieferketten"
am 02.05.2024, 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr.

Das Webinar ist kostenfrei.

Anmeldung: Schicken Sie eine formlose E-Mail an jean-lucas.duerand@hwb.online
um sich kostenlos für das Webinar anzumelden.

BÜRO*RING*[®]

 **REGISTER NOW**

20./21. JUNI 2024

PBS FORUM
2024 IN
KOBLENZ